

Jahresbericht 2023 des Spielleiters

Einleitung

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr wurde intensiv und erfolgreich Tennis gespielt. Nachstehend eine summarische Zusammenfassung der Highlights. Dies ohne Anspruch auf Vollständigkeit, einfach soweit und so detailliert ich dies in Erinnerung habe.

Zusammenfassung der sportlichen Aktivitäten

Interclub:

Über die Detailresultate berichten wir ja regelmässig in unseren Wocheninfos sowie im Saisonrückblick, weshalb ich mich im Jahresbericht auf eine Zusammenfassung beschränken kann.

Erneut können wir auf viele spannende und einige hochstehende Spiele auf unserer Anlage zurückblicken. Aber auch „on the road“, wie es in der englischen Sportpresse heisst, wurden die TCB Farben durch unsere acht Teams würdig vertreten.

Trotz einigen pikanten Duellen gegen bekannte Lokalrivalen- oder Rivalinnen waren alle Matches geprägt von Fairness und grosser Sportlichkeit. Diskussionen über „in“ oder „out“ gab es selten bis nie.

Zu den Ergebnissen:

Im Vordergrund der sportlichen Würdigung steht natürlich der **Aufstieg unseres Fanionteams, der Nati B Mannschaft von Tobi Köck und Tobi Klein in die Nati A**, die höchste Schweizer Liga. Das hat bis dato noch kein Schaffhauser Team geschafft.

«Leider» wurde der Aufstieg nicht auf dem Tennisplatz, sondern am grünen Tisch errungen.

Grosser Tennissport wurde für das Aufstiegsspiel in die Nati A zwischen dem TC Bösingen und dem TC Lugano 1903 prognostiziert. Das Team, der gesamte Verein und alle Tennissfans der Region freuten sich auf eine spannende Interclubpartie.

Mit einer simplen Mail am Mittwoch vor der Aufstiegspartie hat der Sieger der Gruppe 1 die Vorfreude zu-nichte gemacht. «Infolge Spielermangels werde man nicht antreten und das Spiel forfait geben» lautete der Inhalt. Keine weitere Begründung, kein Bedauern, keine Entschuldigung.

Um es mit klaren Worten zu benennen: Unsportlicher und unprofessioneller geht es nicht mehr. Ein prominenter Verein, welcher jeweils sehr selbstbewusst, um nicht zu sagen arrogant bei seinen Gastspielen in den Vorjahren aufgetreten ist, bringt es nicht fertig, sechs einsatzfähige Spieler nach Bösingen zu delegieren. Trotz – gemäss eigener Website – 28 Spielern, welche über die notwendige Klassierung verfügen (R3 oder besser). Und dies, wohlverstanden, in einer Liga, welche sich gerne als professionelle Nachwuchsliga verkauft.

Der Verzicht der Luganesi erinnert stark an das Verhalten von zwei welschen Clubs, welche vor Jahren mit der Begründung nicht angetreten sind, dass die zu zahlende Busse billiger sei als eine Reise nach Bösingen plus die Entschädigung der Spieler.

Wenn eine solche Gesinnung Schule macht und zur Regel wird, dann kann man mit gesamtschweizerischen Ligen aufhören und jede Region erkürt ihren eigenen Meister. Zu hoffen ist, dass Swiss Tennis rigoros durchgreift und nebst der saftigen Busse auch weitere Sanktionen ergreift. In anderen Sportarten ist zum Beispiel ein Zwangsabstieg bei einem Nicht-Antreten in den Play-offs die Regel. Lugano hatte nicht zu wenig Spieler, sondern schlicht und ergreifend die Hosen voll.

Erneut am Final der besten Teams der Schweiz dabei war die **Equipe von Claudine Ferralli**. Leider war die Verteidigung des SM Titels am zentralen Finaltag in Burgdorf nicht erfolgreich. Zu viele Stammkräfte waren nicht verfügbar, so dass Dauerrivale Arbon für einmal die Nase vorne hatte.

Ganz knapp verpasst hat das **Seniorenteam von Thomas Alig** den Aufstieg in die Nati B. In der zweiten Aufstiegsrunde resultierte – nach einer spannenden Begegnung – eine äussert enge 3:4 Niederlage gegen Itschnach (Herrliberg).

Die beiden **Zweitligateams von Barbara Straka und unserem Präsi Hans-Martin** schafften souverän den Ligaerhalt.

Den angestrebten Aufstieg in die 2. Liga meisterte das **Team von Patrick Müller** überlegen. Mit 7 Punkten Vorsprung war der Gruppensieg nie gefährdet.

Total 14 Punkte und den dritten Schlussrang erspielte sich die **Mannschaft von Christine** in der 3. Liga 50+. Zwei Siegen und einem Unentschieden stand lediglich eine Niederlage gegenüber.

Nachdem es im Vorjahr noch zum Ligaerhalt gereicht hat, musste die **Crew von Alfons** dieses Jahr in den sauren Apfel beißen und bei den Oldies (65+) den Abstieg akzeptieren.

Ein ganz herzlicher Dank geht auch an den TC Cilag. Wir durften drei Matches (einer musste in die Halle verlegt werden) auf der Anlage an der Widlenstrasse austragen und konnten erkennbare die Kapazitätsengpässe auf unseren Plätzen auf elegante Weise vermeiden.

Sonstige Aktivitäten

Der **Teamcup** wurde im gewohnten Rahmen durchgeführt. Von der Beteiligung her zwar überschaubar, aber immerhin resultierte ein willkommener Zustupf in die Clubkasse. Besten Dank an die drei Verantwortlichen: Hampi und Raffi für den Turnierbetrieb, Bruno für die Festwirtschaft.

Siegerliste	
Kategorie	Sieger
Herren Offen R2-R5	Gianluca Fuchs & Yannik Ezekwu
Herren Offen R6-R9	Marco Meyer & Severin Maugweiler
Herren 40+ R4-R6	Martin Früh & Oliver Zebcevic
Herren 40+ R7-R9	Gert Seidenstücker & Beat Honegger
Damen Offen R2-R5	<i>Konkurrenz abgesagt</i>
Damen Offen R6-R9	<i>Konkurrenz abgesagt</i>
Damen 40+ R4-R6	Christina Arman & Loretta Schwer
Damen 40+ R7-R9	Carina Pfister & Nicole Rufer-Hohl
Mixed Offen R6-R9	Luigi Palumbo & Carina Pfister

Die **Clubmeisterschaften** wurden – wie gewünscht - im «gerafften» Format durchgeführt. Die Beteiligung war allerdings erneut nicht berauschend.

Nichtsdestotrotz gratulieren wir herzlich unseren Clubmeistern

Damen Einzel

Heidi Poles

Herren Einzel

Frank Elmelund

Damen Doppel

Christine Dünner / Ruth Bernath

Herren Doppel

Stefan und Niklas Schwarzkopf

Mixed Doppel

Eliane und Hanspeter Germann

Herren Trostrunde

Jörg Bertsche

Bei den verschiedenen **regionalen Turnieren sowie an der Wintermeisterschaft** waren zum Teil schöne Erfolge der TCB-ler zu verzeichnen.

An den **Kantonalmeisterschaften** resultierten für TCB-ler wieder vier Siegtrophäen:

Sieger und Runner-up aus dem TC Büsingen

MS N1/R5

MS 45+ R4/R6

MS 55+ R4/R7

MD N1/R6

MD 45+ R6/R9

WD R6/R9

DM R6/R9

Sieger Gian Durrer

Sieger Thomas Pfändler

Runner-up Markus Rau

Sieger Jeroen De Gier / Paranitharan Ragul

Runner-up Andi Vollmer / Charly Kaninke

Runner-up Bianca Stump / Marion Kyburz

Sieger Bianca Stump / Fausto Costantino

Hervorzuheben ist der souveräne Auftritt des jungen Nati B Spielers Gian Durrer, welcher die Open Kategorie bei den Herren sicher für sich entschied, ohne je in Bedrängnis zu geraten. Und dies gegen mehr oder weniger das vollständige Nati C Team des TC Tibe.

Ausblick

Im Jahr 2024 treten wir mit sechs IC Mannschaften an. Die Teams von Claudine und Alfons haben sich leider zurückgezogen. Ein volles Programm im Mai und Juni ist trotzdem garantiert.

Der **Teamcup** steht wie immer – geleitet von Hampi Germann und Raffi Risch mit Bruno als Wirtschaftschef – im April auf dem Programm. Die Clubmeisterschaften sind für anfangs September terminiert.

Die Plätze werden wie üblich im Februar bereitgestellt, so dass wir anfangs März mit der Saison beginnen können.

Schaffhausen, 16 Februar 2024

Christian Risch, Spielleiter